

Selbst entwickelte Lernmethoden – eingesetzt im Projekt Aufbruch

„Farbspaziergang“ für funktionale Analphabeten

Herkunft der Methode:

Die Methode ist von einer Kreativmethode abgeleitet worden, die Frau Knorr durch den Fotografen Sven Willms kennenlernte und in Ihrer Selbstständigkeit „Oromoro - Innovations- und Kreativworkshops“ nutzte und weiterentwickelte. Die Kreativmethode befasst sich damit, während eines Spaziergangs auf eine Farbe zu konzentrieren. Gegenstände in dieser Farbe werden fotografiert (S. Willms), skizziert, aufgeschrieben oder gedanklich festgehalten. Hierdurch wird die Wahrnehmung für die Umwelt geschärft und ein gewohntes Gebiet in der Nachbarschaft o.ä. lässt sich so ganz neu erkunden. Es entstehen „Aha-Momente“, überraschende Entdeckungen und auch die eigene Achtsamkeit wird gefördert.

In einer Gruppenarbeit suchen sich die Teilnehmenden jeweils eine Farbe aus. Im Anschluss werden die Ergebnisse zusammengetragen und besprochen. Es können Einzelwerke oder Gruppenwerke entstehen.

Entwickelte Ableitung

Benötigt wird pro Teilnehmer*in:

1 Klemmbrett

1 Stift/Bleistift

1 Blattpapier (liniert)

Die Teilnehmer*innen werden eingeladen sich eine Farbe auszusuchen. Sie bekommen jeweils ein Klemmbrett, einen Stift/Bleistift und ein Blattpapier. Nun geht es los. Zusammen in der Gruppe gehen wir eine Runde in der nahen Umgebung spazieren. Jede Teilnehmer*in hält Ausschau nach Dingen und Gegenständen in ihrer gewählten Farbe. Wenn sie etwas gefunden haben, notieren sie den Gegenstand auf ihrem Zettel. Oft sind es Dinge, die man selten aufschreibt. Daher wird je nach Kenntnisstand das Lautieren geübt und bei der Aussprache oder auch dem Benennen der Gegenstände geholfen. Teilweise stolpert man über Gegenstände zu denen man den genauen Begriff oder die Beschreibung nicht kennt. Hier kann man sich in der Gruppe erkundigen, ob jemand den Namen des Gegenstandes weiß. Nach dem Spaziergang geht die Gruppe zusammen die gefundenen Gegenstände durch. Jeder liest vor.

Entwickelt von: Marnie Knorr – Pädagogisches Zentrum e.V., Bremerhaven